

Ferrexpo stellt den Export über das Schwarze Meer aufgrund russischer Angriffe ein

29.07.2026

Ein mit Fracht des Unternehmens beladenes Schiff wurde von einer russischen Drohne getroffen. Ferrexpo geht davon aus, dass diese Exportroute in naher Zukunft nicht befahrbar sein wird.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels des [Onlineportals RBK Ukrajina](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Ein mit Fracht des Unternehmens beladenes Schiff wurde von einer russischen Drohne getroffen. Ferrexpo geht davon aus, dass diese Exportroute in naher Zukunft nicht befahrbar sein wird.

Dies berichtet RBK Ukrajina unter Berufung auf eine Erklärung des Unternehmens an der Londoner Börse.

Ferrexpo stellt den Export über das Schwarze Meer ein

Ferrexpo setzt den Versand von Eisenkonzentrat auf dem Seeweg aufgrund der Angriffe der Russischen Föderation auf die Häfen im Großraum Odessa.

Nach Angaben des Unternehmens wurde kürzlich ein Schiff mit einer Ladung Pellet durch Drohnenangriffe in den ukrainischen Gewässern des Schwarzen Meeres getroffen und beschädigt.

Derzeit ist das Schiff noch schwimmfähig, der Zustand der Ladung und die Unversehrtheit des Schiffes sind jedoch unbekannt. Ein Besatzungsmitglied sei ums Leben gekommen, teilte das Unternehmen mit.

Ferrexpo geht davon aus, dass der Vorfall mit dem Schiff und die anschließenden Stornierungen von Fahrten seitens der Reeder dazu geführt haben, dass die Seeroute nicht mehr befahrbar ist.

Was das Unternehmen verloren hat

Derzeit verfügt Ferrexpo für den Versand über:

- rund 189.000 Tonnen Rundstahl, darunter 55.000 Tonnen, die auf das betroffene Schiff verladen wurden,
- etwa 90.000 Tonnen in den Lagerhalden.

Das Unternehmen hatte mit einer Steigerung der Exporte in der zweiten Hälfte des Jahres 2026 gerechnet.

Ferrexpo hat sich bereits an die Versicherer gewandt, um eine vertragliche Entschädigung für die entstandenen Schäden zu erhalten.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 259

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.